



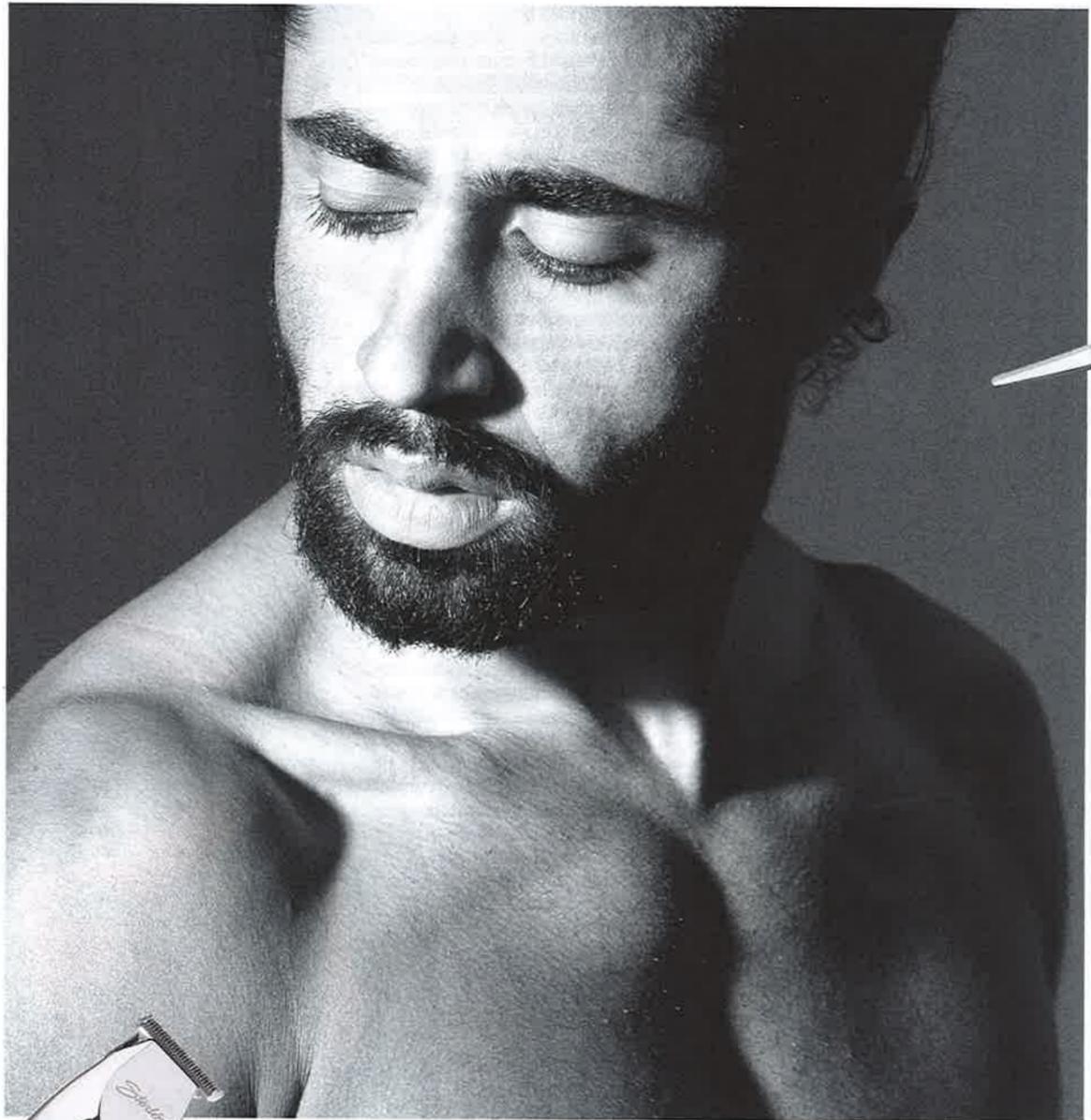
Ein paar Tropfen von dem Öl (Sesam, Hanf) in den feuchten Bart reiben – macht ihn und die Haut geschmeidiger. Brooklyn Grooming «Beard Oil Williamsburg», 30ml, etwa 26 Fr.; www.brooklyngrooming.com



Bartkamm «Nr. 88» von Hercules Sägemann. Handarbeit, aus Ebonit (vulkanisierter Kautschuk). Elastisch, robust, zum Kämmen und fürs Schneiden. Rund 10 Fr.; www.hercules-saegemann.de



Mühle Rasierhobel «Grande». Zum Nassrasieren rund um den Vollbart (Hals). Direkte Bartstoppel-Abführung durch offenen Zahnkamm. Chrom mit Ziselierung, etwa 92 Fr.; www.maennershop.ch



Jaguar Haarschneidemaschine aus der Linie «Silber». Kurze Grösse 51 mm. Präzision, ergonomische Griffstellung. Aus Edelstahl, etwa 120 Fr.; www.jaguar-sonne.com



Jao Brand «Beard Scent». Balsam, der Haut und Haare weich macht und pflegt. In trockenen Bart einreiben. Mit Grapefruit und Tanne. 44,5 g, etwa 25 Fr.; www.jaobrand.com



Dr. K Soap Company «Beard Soap» und «Beard Tonic». Die Flüssigseife pflegt Haut und Haar mit natürlichen Ölen, das Tonic versorgt die Haare mit Nährstoffen. Je 100 ml, je 19 Fr.; www.nassrasieren.ch



Bart- und Haartrimmer «Definitions» von Wahl. Mit extra kleinen Zinken-Abständen für konturiertes Schneiden am und um den Bart. Etwa 50 Fr.; www.amazon.com, www.wahlpro.com

Bartbürste «Oval» von Dr. Dittmar. Versetzte Borsten durchdringen den Bart besser, Wildschweinborsten für geschmeidiges Haar. Aus Birnbaumholz, etwa 12 Fr.; www.nassrasieren.ch



FOTOGRAFIE: TANJA KOSCHER, FOTO MODELL: SERGIO / SCOUT24 MODELS



Bartkamm «Nr. 88» von Hercules Sägemann. Handarbeit, aus Ebonit (vulkanisierter Kautschuk). Elastisch, robust, zum Kämmen und fürs Schneiden. Rund 10 Fr.; www.hercules-saegemann.de



Jaguar Haarschere «Perfect», aus der Linie «Silver Line». Kurze Grösse 5 für hohe Präzision, ergonomische Griffstellung. Aus Solinger Edelstahl, etwa 180 Fr.; www.jaguar-solingen.com



Dr. K Soap Company «Beard Soap» und «Beard Tonic». Die Flüssigseife pflegt Haut und Haar mit natürlichen Ölen, das Tonic versorgt die Haare mit Nährstoffen. Je 100 ml, je 19 Fr.; www.nassrasieren.ch

Nun steht er also. Es hat gejuckt, viel Zeit ist verstrichen, mitunter kratzt er, doch immerhin, der Vollbart kam von allein. Und so fängt der Spass erst an, Herr Träger, Ihr Einsatz, die Arbeit beginnt! Denn wer nicht bloss wie ein gar nicht so hipper Hipster im ach so schicken Clochard-Look durchs Leben waten möchte, dem sei gesagt, ein gepflegter Vollbart benötigt regelmässige Aufmerksamkeit: Er muss gewaschen, balsamiert, gekämmt, gebürstet, hin und wieder getrimmt und geschnitten werden.

Es möge manch einer an dieser Stelle bereits aussteigen, andere reagieren, obwohl Experten, gar verduzt: «Daheim vor dem Spiegel ist doch alles seitenverkehrt, dann den Kamm in der einen, die Schere in der anderen Hand richtig halten. Wo ist der Unterschied zum Kleinkind, das zum ersten Mal mit Messer und Gabel isst?», fragt Antonio Rotonda, Coiffeur und Inhaber des Basler Salons Barbier.

Barthaar ist immer sehr trocken Und spricht man mit dem sympathischen Figaro länger, wird klar, dass er so etwas nicht kalkulierend-geschäftig, sondern aus Überzeugung sagt. Der Vollbart-Träger soll seiner Ansicht nach durchaus Hausarbeit verrichten. «Barthaar ist immer sehr trocken», legt Rotonda nach, «alle zwei Tage - etwa im Rhythmus, in dem man auch Kopfhare wäscht - braucht der Bart eine Reinigung mit Pflegeshampoo.»

Die perfekte Ergänzung dazu: Conditioner für die Zuführung von Feuchtigkeit. Zum Basis-Job gehören zudem das regelmässige Bürsten - bitte mit Wildschweinborsten, da diese die Schuppenschicht schliessen und das Haar geschmei-

diger machen. Und um lästige (eben auch juckende) extra-trockene Haut in den Griff zu bekommen, sei Bartöl ein gutes Mittel - ein Tropfen zum Einreiben reiche schon.

All dies, da sind sich die Coiffeur-Profis einig, entbinde den stilbewussten Vollbart-Träger nicht vom Gang zum Barbier. Ob man nun Antonio Rotonda besucht (www.bar-bier.ch, Sitzung bereits ab 39 Franken) oder Eddine Belaid in seinem Zürcher The Barber Shop (Zwanziger-Jahre-Ambiente - mit Peeling, Massage und vielem mehr liegt der Preis schnell im dreistelligen Bereich), allein schon wegen der Beratung zum Haut- und Haartyp tut man gut daran, den Coiffeur zuallererst zu konsultieren.

Allerdings sieht auch Belaid den Gang zum Barber letztlich als einen attraktiven Service, nicht als das Mass aller Dinge. Warum nicht bloss zu Hause mit dem Trimmer oder Rasierer den Bart selber stutzen? «Elektorasieren mit der Behandlung beim Barber zu vergleichen, ist wie Fast-Food-Burger und italienische 5-Gänge-Menüs zu vermischen.» Zum Coiffeur also? Man solle sich dieses Erlebnis doch einfach einmal gönnen, und wenn es einem zusagt, wiederholen.

Geht es direkt ans Barthaar, ist der Einsatz eines Trimmers am sinnvollsten. Dabei gilt zu beachten, dass das Gerät über einen feinen Schneidekopf (ohne Aufsatz unter 1 mm Höhe) verfügt, und die Zinken kleine Abstände haben - die Ergebnisse sind präziser, die Konturen gelingen weit besser. Um den Hals sauber zu «putzen», bietet sich ein klassischer Rasierhobel an, Geübte hingegen werden die glatteste Rasur immer noch mit einem Rasiermesser (praktischer die Shavette mit Austauschklingen) hinbekommen. Und was gibt es sonst noch für

Bartpflege-Utensilien? Während die Bürste für den trockenen Bart zum Geschmeidigmachen geeignet ist, dient der Kamm eher der Arbeit am Moustache. Oder, und hier kommen wir zurück zu den Profis, fürs exakte Nachschneiden im Zusammenspiel mit der Schere. Doch dafür braucht es eben viel Erfahrung.

Werkeln wie die Profis

Wer sich erst einmal intensiv in der Theorie mit der Materie auseinandergesetzt hat, bekommt all die wunderbar pflegenden Kosmetika und das passende, klassische Werkzeug auch im Berner Shop Nassrasieren.ch. Wichtig seien, so Inhaber Andreas Elmer, die Bartwäsche, ein pflegendes Tonic (fürs handtuchtrockene Haar) und die richtige Bürste. Ob Model Sero D. (grosses Bild) auch all das Zubehör benutzt oder Hair-Make-up-Artisten den Job regelmässig erledigen, bleibt offen. Ein «hipper Hipster» ist er jedenfalls nicht. *Florian Zobl*

Bei den Profis

Basel

«Barbier» ist ein Ort, an dem es um mehr als Haare geht, sagt Antonio Rotonda, er pflegt Bärte, rasiert und gibt Rat. Ab 39 Fr. ● www.bar-bier.ch

Bern

Vom Shampoo bis zur Bürste findet man bei Andreas Elmer alles, was Bärte brauchen - im Berner Ladenlokal oder im Online-Store. ● www.nassrasieren.ch

Zürich

Eddine Belaid's liefert in seinem Salon Infos, Pflegeprodukte und adäquates Werkzeug; Oase im Zwanziger-Jahre-Ambiente. ● www.thebarber.ch

Voller Bart voraus

Wer ein ganzer Kerl sein will, steht nun auch in Sachen Schönheit seinen Mann: Vollbärte sind ein Langzeitrend. Doch für die richtige Pflege braucht es passende Produkte und einiges an Erfahrung